

EIN KINDERBUCHKLASSIKER

ES KLOFFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]

»Wir haben wirklich diese Nacht gemeinsam friedlich zugebracht. – Was so ein Schneesturm alles macht!«



Wanja wohnt in einem kleinen Haus am Waldrand. In einer kalten, sehr stürmischen Winternacht steht plötzlich ein frierender Hase vor seiner Tür. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Und weil der Schneesturm gar so fürchterlich tobt, sind sie nun zu viert in Wanjas Stube. Obwohl jeweils der Kleinere sich vor dem nächst Größeren fürchtet, verbringen sie schließlich die Nacht zusammen. Aber kann das gut ausgehen?

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Tilde Michels und Reinhard Michl Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Dauer:** 50 Minuten

»Der Humor der Inszenierung von Rolser erinnert gewitzt an die Stummfilme der 20er. Die musikalische Untermalung und das ausgeklügelte Bühnenbild machen das Stück zu einem stimmig-unterhaltsamen Gesamtpaket.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK)

FREUNDSCHAFT TROTZ VERSCHIEDENHEIT

HIMMEL UND HÄNDE [4+]

»Zusammen sind wir das A und O
Das Ein und Alles sind wir
Voll und Ganz
Ganz und Gar
Anfang und Ende
Beste Freunde eben«

Es gibt die Welt. Die Erde. Den Himmel gibt es. Und unter dem Himmel, da gibt es die Freunde A und O. Gemeinsam entdecken sie die Welt. Während A seinen Kopf mit Vorliebe in den Himmel steckt und

sich dort alles Mögliche ausdenkt, gräbt sich O mit seinen Händen enthusiastisch eine tiefe Höhle in die Sandkiste. Doch trotz aller Unterschiede sind sie gemeinsam das A und O – nur was das wirklich bedeutet, das wird ihnen erst klar, als der erste Schultag naht...

Eine Geschichte der Gegensätze: vom Denken und vom Machen, vom Anfang und vom Ende und von der Möglichkeit, an der Begegnung mit dem Anderen und Neuen zu wachsen.

Regie: Jannica Hümbert // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Reinhold Rolser

»Hümbert inszeniert das Stück locker und beschwingt. Bernstein und Rolser ergänzen sich dabei wie Yin und Yang. [...] Macht alle ab 4 Jahren glücklich.« (SAARTEXT)

GEMEINSAM SIND WIR STARK



WUTSCHWEIGER [8+]

– »Sammy, bist du ein Schweiger oder ein Schwätzer?«
– »Ein Schwätzer.«
– »Nein. Ab jetzt bist du ein Schweiger.«
– »Was?«
– »Ab jetzt schweigen wir. Kein Wort mehr zu keinem.«

»Willkommen im Club. Im ‚Ich sitze in der Scheiße‘-Club.« So begrüßt Sammy den Neuen im Wohnblock. Ebeneser musste mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese die sich stapelnden Rechnungen nicht mehr zahlen können. Doch zum Glück gibt es Sammy. Sie ist ein echter Profi, was Arm-Sein angeht. Zusammen fühlen sich die beiden stärker. Doch dann fährt die gesamte Klasse auf Skifreizeit – ohne Sammy und Ebeneser, weil die Klassenfahrt zu teuer ist. Jetzt reicht es den beiden und sie beschließen, gegen diese himmelschreiende Ungerechtigkeit zu protestieren – indem sie ab jetzt lautstark schweigen.

Von Jan Sobrie und Raven Ruëll

Aus dem Flämischen von Barbara Buri

Regie: Gerrit Bernstein // **Ausstattung:** Faveola Kett // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Sabine Merziger

Bei Interesse an Klassenzimmervorstellungen kontaktieren Sie uns!

»In keinem Moment wird Mitleid zu einem relevanten Gefühl, vielmehr bewundert man die beiden toughen Kinder. Das schafft das Stück mit Humor, auch Sprachwitz, und surreal-metaphorischer Poesie.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

HAT DIE LIEBE EINE CHANCE VERDIENT?

GIPS – ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE [11+]

»Vor küssenden Eltern braucht man keine Angst zu haben. Eltern werden erst gefährlich, wenn sie sich nicht mehr küssen.«

Als die 12jährige Fitz erfährt, dass ihre Eltern sich scheiden lassen, ist sie außer sich vor Wut und verliert den Glauben an die Liebe. Aber dann

findet sich die ganze Familie durch einen Unfall im Krankenhaus wieder... und während die Welt draußen im Schnee versinkt, gerät Fitz drinnen in einen Strudel der Ereignisse, so komisch wie allerbestes Slapstick und so dramatisch wie eine ganze Staffel »Emergency Room«. Und am Ende eines aufregenden Tages ist Fitz sich nicht mehr so sicher: Vielleicht hat die Liebe doch noch eine Chance verdient?

Von Anna Woltz

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Dauer:** 75 Minuten

»Eine irrsinnig lustige Krankenhaus-Story [mit] maximal unterhaltsamem Tempo. Aber die eigentliche Weisheit geht nie verloren. [...] Dass man Mut braucht für die Liebe. Nicht nur als zwölfjähriges Mädchen.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

ICH DENKE, ALSO BIN ICH!

BOY IN A WHITE ROOM [15+]

»Meine Sinne können mich täuschen.
Nur meine Existenz ist gewiss.«



Ohne jede Erinnerung wacht der 15-jährige Manuel in einem leeren, weißen Raum auf. Er weiß weder, wie er hierherkam, noch wer er ist. Seine einzige Verbindung zur Außenwelt ist Alice, eine computergenerierte Stimme, die ihn mit dem Internet verbindet. Nach und nach findet Manuel heraus, was mit ihm passiert sein muss: Bei einem Entführungsversuch wurde er offensichtlich so stark verletzt, dass er nie wieder ein normales Leben führen können. Nur mit Hilfe einer Gehirn-Computer-Schnittstelle ist er überhaupt in der Lage zu sehen, zu hören, zu sprechen – doch ausschließlich virtuell.

Zweifel nagen an ihm: Wieso kann er sich an nichts erinnern? Ist sein angeblicher Vater wirklich sein Vater? Wird er den weißen Raum je wieder verlassen können?

Der spannungsgeladene, dystopische Thriller wirft zutiefst philosophische Fragen auf: Wann ist ein Mensch ein Mensch? Was ist eigentlich das Ich? Und auf welche Zukunft steuern wir mit der derzeitigen rasanten technologischen Entwicklung zu?

Nach dem gleichnamigen Roman von Karl Olsberg Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Video:** Daniel Weber (Flatfilm Productions) // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger // **Dauer:** 90 Minuten

Ausgezeichnet mit dem Monica-Bleibtreu-Preis der PrivatTheater-Tage 2023 in der Kategorie »(Zeitgenössisches) Drama«

»Ein Stück [...], das Spaß macht, zugleich schockiert und aufwühlt, Fragen aufwirft. Und vor allem: fesselt. [...] Die Inszenierung [...] ist preisverdächtig.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

UNTERTAUCHEN IM NS-REGIME



DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+]

Ein Lese-Theater

»Ich will nicht umsonst gelebt haben. Ich will den Menschen, die um mich herum leben und mich doch nicht kennen, Freude und Nutzen bringen. Ich will fortleben, auch nach meinem Tod.«



DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK ist das tief bewegende Zeugnis eines jungen Mädchens, das unter denkbar schwierigen Umständen heranwächst. Anne Frank bekam es zu ihrem 13. Geburtstag von ihrem Vater geschenkt; nur wenige Tage darauf muss sie mit ihrer Familie vor der Gestapo flüchten. Zwei Jahre lang haust die jüdische Familie Frank in einem Hinterhaus in Amsterdam – auf engstem Raum und in ständiger Angst, entdeckt zu werden. Während dieser Zeit beschreibt Anne ihren Alltag, ihre Sorgen und Nöte mit großem schriftstellerischem Talent und – für ihr Alter – ungewöhnlicher Ernsthaftigkeit.

Annes Aufzeichnungen sind vielleicht gerade jetzt aktueller denn je: Über 75 Jahre nach Kriegsende erhält die alte »Neue Rechte« überall in Europa verstörenden Zulauf und Staaten beschneiden demokratische Bürgerrechte. Es ist wieder Zeit, noch einmal an die größte Katastrophe des letzten Jahrhunderts zu erinnern und klarzumachen: Nie wieder!

Deutsch von Miriam Pressler

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Ensemble // **Spiel:** Anna Bernstein, Eva Coenen

»Die Inszenierung ist kurzweilig. Die allgegenwärtige Bedrohung vor Bomben oder Enttarnung ist deutlich zu spüren. [...] Die Spannung bleibt bis zum Schluss. Absolut lohnenswert nicht nur für Schulkinder.« (Saarländischer Rundfunk)

LASST EUCH ÜBERRASCHEN!

THEATER SURPRISE [8+]

Was würden unsere Schauspieler*innen tun, wenn sie einen Abend ganz frei gestalten dürften? Wenn sie tun und lassen dürften, was sie wollen? Würden sie endlich, endlich einmal HAMLET spielen? Oder doch lieber Stand-Up-Comedy machen? Oder Gedichte mit viel Pathos vortragen? Oder doch etwas ganz anderes?

Theater SURPRISE ist eine theatrale Überraschung. Unser Schauspielensemble gestaltet die Veranstaltung, wählt selbst Thema und Form und gibt alles, um den Zuschauer*innen ein heiteres, nachdenkliches, beschwingtes oder poetisches Theaterereignis zu bescheren. Improvisations- oder Stationentheater, Lieder oder Gedichte, Märchen oder Gruselgeschichten, alles ist möglich.

Spiel: Ensemble des überzweg – Theater am Kästnerplatz // **Dauer:** ca. 50-80 Minuten

BIST DU BEREIT?

KIRSCHROTGALAXIE [7+]

»Wollen wir hierbleiben und zuhause auf der Erde alles besser machen? Oder wollen wir davonfliegen und woanders von vorne anfangen und dort von Anfang an alles besser machen?«



Captain Cosmo Ultra ist bereit. Lightcommander Stella Cadente ist auch bereit. Und Prinzessin Laika? Auch Prinzessin Laika ist bereit. Dann kann es also losgehen. Los! Ins All! Oder sind wir doch noch nicht bereit? Haben wir alles? Uns gemeinsam auf einen Plan verständigt? Und was ist bitte eine Anschnallgurt-Zurückschnalzfeder? Hast du Angst?

Bei dieser Stückentwicklung starteten das überzweg-Ensemble und die Autorin Anah Filou gedanklich ins All – im Gepäck die Sehnsucht nach dem Fliegen sowie viele aktuelle Fragen, die in diesen Zeiten durch den Raum schweben.

Eine Stückentwicklung der Autorin Anah Filou mit dem Ensemble des überzweg – Theater am Kästnerplatz

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Musikalische Bearbeitung:** Andreas Braun // **Spiel:** Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Andreas Braun // **Dauer:** 50 Minuten

Nominiert für den KinderStückePreis der Mülheimer TheaterTage 2023

»In der Kirschrotgalaxie von Anah Filou spannt man das Publikum herrlich auf die Folter [...]. Bis zum Verlöschen des Bühnenlichts [haben] die Bühnenakteure und das Publikum das All gedanklich in alle Richtungen durchmessen und sich den großen und kleinen Fragen, die es betreffen, gestellt. [...] Eine gelungene Inszenierung.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

AUF DER SUCHE NACH DEM EIGENEN ICH

DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]

»Nun weiß jeder, dass Bären sich kratzen, weil es sie juckt, aber nicht viele Menschen wissen, dass sich Juckreize kratzen, weil sie Bären sind!«

Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär. Ein sehr positiv denkender Bär, der gerade noch nicht da war. In seiner Tasche findet der Bär einen Zettel auf dem steht: »Bist du ich?«. »Eine sehr gute Frage«, denkt er und macht sich auf den Weg es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet der Bär dem saumseligen Salamander und dem bequemen Sofa-Bergrind und schließt mit ihnen alte Freundschaften. Er lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfreut sich an dem Gedanken, dass Blumen schöner als 38 sind und verirrt sich fröhlich beim Geradeausfahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi im wundersamen Wald. Und schließlich findet er zu seiner großen Freude – sich selbst.

Nach dem Bilderbuch von Oren Lavie und Wolf Erlbruch Eine Produktion mit Schauspiel und Live-Illustrationen

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Spiel:** Eva Coenen, Reinhold Rolser, Dorota Wünsch // **Dauer:** 50 Minuten

ÜZ-EXTRA

PREMIÈRE – ERSTKLASSIGE ZAUBERKUNST [9+]

Tatto Ota & Henri Hainz

Manchmal chaotisch, manchmal elegant. Kreativ, schrill, komisch – doch vor allem gnadenlos verblüffend! Genau das zeichnet die einzigartige Zauberkunst von Tatto Ota und Henri Hainz aus.

Trotz ihrer langen Bühnenerfahrung, ihrer tiefen Freundschaft und zahlreichen Auszeichnungen haben sie bisher nie gemeinsam die Bühne betreten. Mit Premiere wurde es Zeit, das zu ändern!

Seid dabei und lasst euch verzaubern!

Dauer: 90 Minuten

GESTALTUNG: Gabriele Jakobi / www.jakobi-design.de FOTOS: Uwe Bellhäuser Kerstin Krämer (Wutschweiger) ILLUSTRATION TITEL: Elisa Rock

Gefährliches Geschäft,

nicht nur für Kinder.

... denn sie wissen was sie tun!

spielbar-saarbruecken.de

JANUAR FEBRUAR MÄRZ 2024

www.ueberzweg.de

überzweg
Theater am Kästnerplatz



überzwerg
Theater am Kästnerplatz



01-03/2024

Spielzeit 2023/2024

JANUAR

MI	3.	10:00 Uhr	ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT [4+]
DO	4.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
FR	5.	09:30 Uhr 16:00 Uhr	
SO	7.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	
MO	8.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
MI	10.	09:30 Uhr	HIMMEL UND HÄNDE [4+]
MI	10.	11:30 Uhr	WUTSCHWEIGER [8+]
DO	11.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	HIMMEL UND HÄNDE [4+]
FR	12.	09:15 Uhr 11:30 Uhr	WUTSCHWEIGER [8+]
SA	13.	16:00 Uhr	
SO	14.	15:00 Uhr	HIMMEL UND HÄNDE [4+]
MO	15.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI	16.	09:15 Uhr	WUTSCHWEIGER [8+]
MI	17.	10:00 Uhr	GIPS – ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE [11+]
DO	18.	10:00 Uhr	
FR	19.	10:00 Uhr	
SO	21.	17:00 Uhr	
MO	22.	10:00 Uhr	
DI	23.	10:00 Uhr	
MI	24.	10:00 Uhr	
FR	26.	10:00 Uhr 19:30 Uhr	BOY IN A WHITE ROOM [15+]
SA	27.	19:30 Uhr	DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+]
MO	29.	10:00 Uhr	BOY IN A WHITE ROOM [15+]
DI	30.	10:00 Uhr	
MI	31.	10:00 Uhr	

überzwerg – Theater am Kästnerplatz
66119 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 958283-0
Fax +49 (0) 681 958283-20
kontakt@ueberzwerg.de
www.ueberzwerg.de

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Staatstheater

Folgen Sie uns



HIMMEL UND HÄNDE [4+]



GIPS – ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE [11+]



BOY IN A WHITE ROOM [15+]



SAARLÄNDISCHES STAATSTHEATER



Der Nussknacker

Seit über 100 Jahren lässt dieses Werk die Herzen kleiner wie großer Balletfans höher schlagen: Seit seiner Uraufführung 1892 in St. Petersburg ist Tschaikowskys »Nussknacker« von den Spielplänen weltweit nicht wegzudenken. Auch das Saarländische Staatstheater reist in die bunte Märchenwelt der Zuckerfee: Ballettchef Stijn Celis hat eine umjubelte Interpretation des Klassikers choreographiert – zu sehen bis Ende Januar im Saarländischen Staatstheater.

Termine: 2., 6., 12. und 21. Januar 2023 | Mehr Info: www.staatstheater.saarland

Infos, Termine und Karten unter www.staatstheater.saarland

FEBRUAR

DO	1.	10:00 Uhr	BOY IN A WHITE ROOM [15+]
FR	2.	10:00 Uhr 19:30 Uhr	
SA	3.	19:30 Uhr	
MO	5.	10:00 Uhr	
DI	6.	10:00 Uhr	
MI	7.	10:00 Uhr	
DO	8.	10:00 Uhr	
FR	9.	10:00 Uhr	
SA	17.	17:00 Uhr	
SO	18.	15:00 Uhr	KIRSCHROTGALAXIE [7+]
MO	19.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
DI	20.	09:30 Uhr	



23.02. – 01.03. SPIELSTARK 2024
22. Kinder-, Jugend- und Familientheaterfestival in Ottweiler und Saarlouis
Veranstalter: Stadt Ottweiler, Kreisstadt Saarlouis und überzwerg – Theater am Kästnerplatz

Infos und Termine



MÄRZ

Sa	9.	16:00 Uhr	WUTSCHWEIGER [8+]
So	10.	11:00 Uhr 15:00 Uhr	DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4+]
Mo	11.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
Di	12.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
Mi	13.	09:30 Uhr 11:30 Uhr	
Fr	15.	10:00 Uhr	
Sa	16.	19:30 Uhr	BOY IN A WHITE ROOM [15+]
So	17.	18:00 Uhr	ÜZ-EXTRA PREMIÈRE – ERSTKLASSIGE ZAUBERKUNST [9+] von Totto Ota & Henri Hainz
Mo	18.	10:00 Uhr	BOY IN A WHITE ROOM [15+]
Di	19.	10:00 Uhr	
Mi	20.	10:00 Uhr	
Do	21.	10:00 Uhr	
Fr	22.	10:00 Uhr 19:30 Uhr	

MOBILE PRODUKTIONEN

Noch freie Termine für Schulvorstellungen:

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK [14+]: 31.01., 02.02., 06.02., 15.03., 21.03., 22.03.
WUTSCHWEIGER [8+]: 05.03., 06.03., 07.03.

Bei Interesse bitte melden unter Telefon +49 (0) 681 958283-0.

Infos

Kartenvorbestellung:

- telefonisch während der Bürozeiten:
Telefon +49 (0) 681 958283-0
Montag bis Freitag 08:30 Uhr – 15:30 Uhr
- oder über: www.ueberzwerg.de



Vorverkauf: Jeden Freitag 13:00 – 15:00 Uhr
überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Erich-Kästner-Platz 1
Kartenzahlung ist nicht möglich!

Die **Theaterkasse** ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und erreichbar unter **Telefon +49 (0) 681 958283-0**.
Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich!

Theater mit Oma & opa: In Begleitung des Enkelkindes hat ein Großelternpaar bei den gekennzeichneten Vorstellungen freien Eintritt.

Bitte beachten Sie unsere Altersangaben.

Eintrittspreise

Kinderstücke: Kinder/Schüler*innen/Student*innen 6,50 €
Kinder ermäßigt¹: 5,50 € / Erwachsene 8,50 €
Gemeinschaftskarte (5 Personen) 32,00 €
Menschen mit Behinderung: 6,50 €

Jugend-/Erwachsenenstücke: Jugendliche/Schüler*innen/Student*innen 8,00 € / Jugendliche ermäßigt¹: 7,00 €
Erwachsene 12,00 € / Menschen mit Behinderung: 8,00 €

¹ Gegen Vorlage einer Bescheinigung.

Für **Gruppenreservierungen** (ab zehn Kinder/Jugendliche) gelten ermäßigte Tarife. Gruppenermäßigungen gibt es bei den Vormittagsvorstellungen montags bis freitags; bei Kinderstücken am Wochenende und nachmittags gilt für Gruppen die Gemeinschaftskarte. Für **Gastspiele** innerhalb der Reihe ÜBERZWERG EXTRA gelten besondere Tarife.

Theaterkonto Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE06 5905 0101 0000 0943 91 // BIC SAKSDE55XXX

Aktuelle Infos und Termine unter www.ueberzwerg.de